

Adhoc-Meldung nach § 15 WpHG

Dräger begegnet dem negativen Ergebnistrend mit Turnaround-Programm

Lübeck – Der Vorstand der Drägerwerk AG & Co. KGaA hat heute im Anschluß an eine Aufsichtsratssitzung ein Turnaround-Programm beschlossen. Damit erwartet der Vorstand ab dem Jahr 2011 gegenüber der Umsatz- und Kostenstruktur und den Währungsrelationen in 2008 einen positiven Effekt von 100 Mio EUR. 2010 soll sich bereits der überwiegende Teil der insgesamt 400 Einzelmaßnahmen auswirken. Für 2009 rechnet der Vorstand damit, daß das Konzern-EBIT deutlich unter Vorjahr und unter dem Konsensus der Analystenerwartungen von 97,5 Mio. EUR liegt. Ursache hierfür sind negative Ergebniseffekte aus einem erwarteten Umsatzrückgang von rund 5 Prozent und einer Verschiebung des Produktmix hin zu ertragsschwächeren Produkten. Diese Effekte werden durch die vorhandene Flexibilität zur Anpassung der Kapazitäten nicht ausreichend und auch durch das Turnaround-Programm nicht vollständig kompensiert werden können. Das Unternehmen wird 2009 trotz des negativen Ergebnistrends seine Investitionen in Forschung und Entwicklung auf einem gegenüber dem Vorjahr konstant hohen Niveau halten und in der Medizintechnik 13 neue Produkte einführen, in der Sicherheitstechnik 16.

Investor Relations:

Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Corporate Communications:

Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com